



Wurfdemonstration von Janis Lūsis, im Hintergrund beobachtet von LSV-Geschäftsführer Thomas Sehr (li.) und SHLV-Landestrainer Hinrich Brockmann.



Karsten Lūbbe, LSV-Projektleiter „Integration durch Sport“, und seine Lebensgefährtin Evija Galveite hatten die Idee für den Besuch der beiden Speerwurf-Olympiasieger. Beim Erinnerungsfoto durfte Töchterchen Mara (l) nicht fehlen.

flachste Wolfermann, der nach wie vor Kontakt zur deutschen Werfer-Elite pflegt und in den letzten Jahren z.B. Christina Obergföll beraten hat. „Vielen Dank an den L5V für das Erlebnis. Das war für uns beide schön“, freute sich der 64-jährige. LSV-Mitarbeiter Karsten Lūbbe und seine aus Lettland stammende Lebensgefährtin Evija Galveite, die beim Pressetermin auch als Dolmetscherin fungierte, hatten bereits im vergangenen Jahr bei Janis Lūsis angefragt und später zusammen mit Harald Kitzel, dem Verwaltungsleiter des Sport- und Bildungszentrums, den Besuch vorbereitet. Auch Bodo Schmidt, ehemaliger DLV-Vizepräsident, half und stellte den Kontakt zu Klaus Wolfermann her.

Janis Lūsis, der im lettischen Leichtathletikverband auch für internationale Kontakte zuständig ist, konnte man im weiteren Verlauf des Sportfestes im Übrigen ganz in seinem Element beobachten: Auf Bitte des SHLV-Landestrainers Hinrich Brockmann gab er Zehnkämpfer Matthias Prey aus Ahrensburg Tipps zum Stemmschritt und Hüfteinsatz. Karsten Lūbbe, selbst viele Jahre einer der besten Speerwerfer Schleswig-Holsteins, freute sich tags darauf über eine Lehrstunde mit dem ehemaligen Champion und darüber, dass sich das Sport-Idol auch Zeit nahm, mit einer Sportgruppe des Programms „Integration durch Sport“ aus Bargtheide, die ein Wochenende im Sport- und Bildungszentrum verbrachte, über die unterschiedlichsten Aspekte des Leistungssports zu diskutieren.

LSV/wi



Deutscher Meister trainierte in Malente

Eine kleine Läufergruppe von der LG Nord Berlin hat ein sechstägiges Trainingslager im Sport- und Bildungszentrum Malente absolviert. Gemeinsam mit dem mehrfachen Deutsche Leichtathletik-Meister und Halbfinalteilnehmer bei den Olympischen Spielen in Peking über 1.500m - Carsten Schlangen



von der LG Nord Berlin - waren sein Trainer, Roland Wolff, sowie die Nachwuchsmittelstreckler Sebastian Dennis und Lars Kröger in Malente, um sich auf die kommende Leichtathletik-Saison vorzubereiten. Für Carsten Schlangen stehen die Europameisterschaften in Barcelona im Mittelpunkt der Saison. Die Qualifikationszeit von 3:37,00 min wird - so Trainer Wolff - bei den kommenden klassischen Laufevents sowie bei den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig die erste Bewährungsprobe darstellen. In seinem Sog wollen die beiden Juniorathleten versuchen, die eigene Platzierung bei den jeweiligen „Deutschen“ zu verbessern, um eventuell ebenfalls eine internationale Nominierung zu erreichen.

„Trotz der relativ schlechten Witterungsbedingungen war Malente ein tolles Erlebnis“, so urteilte Carsten Schlangen bei der Verabschiedung. Besonders gefiel Trainer Roland Wolff, dass auf verschiedenen Untergründen trainiert werden konnte: einerseits stand die neue Kunststoffbahn im Ernst-Rüdiger-Sportzentrum für das Tempotraining zur Verfügung, andererseits konnte ein Belastungstraining auf der alten Aschenbahn der Fußballschule durchgeführt werden. „Und das Ausdauertraining im Wald und um den Dieksee - ein Traum“, so die Äußerung - etwas augenzwinkernd - von Lars und Sebastian.

LSV/ki